



Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM)

Ev.-luth. Missionswerk (ELM) – Postfach 1109 – 29314 Hermannsburg



Wasser für Suro

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen (ELM) –
Stiftung privaten Rechts
Postfach 1109 – 29314 Hermannsburg
Telefon (0 50 52) 69-0

Internet: www.spenden-fuer-mission.de
Spendenkonto: 91 91 91 bei der
Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Spenden & Projekte: Stephan Liebner
E-Mail: s.liebner@elm-mission.net

Datum: 4. Juni 2008
Durchwahl: -240
Freundesnr.: «PersId»

Liebe Freundinnen und Freunde der Mission,

„der **Besuch in Suro** bei Zeway heute hat mir gezeigt, wie wichtig der Einsatz eines Entwicklungshelfers dort ist“, schrieb mir unser Missionar Jürgen Klein aus Äthiopien. „Er könnte mit den Menschen sinnvolle Lösungen für die Wasserprobleme finden.“

Normalerweise wird einem in Äthiopien vor dem Essen eine kleine Plastikkanne zum Händewaschen gebracht. In Suro aber gab es eine Plastikflasche mit einem winzigen Loch, aus dem in regelmäßigen Abständen Wasserstrahlen spritzten. Die überraschende Erklärung: „Wir dürfen nicht zu viel Wasser verschwenden!“

In diesem abgelegenen, von Dürre stark betroffenen Ort 20 Kilometer westlich der Asphaltstraße gibt es weder eine Quelle noch einen Brunnen. **Trinkwasser ist in Suro das „weiße Gold“**. Es gibt lediglich einen offen liegenden, ungeschützten Tümpel, der das Regenwasser für einige Monate auffängt, gleichzeitig das Vieh trinkt und die Bevölkerung mit Trink- und Waschwasser versorgt – eine reiche Quelle für schädliche Bakterien!

Viele Menschen erkranken, weil das Wasser zu viel Salz und Krankheitserreger enthält. Babies und Kinder leiden besonders darunter. Medizinische Hilfe ist teuer und kommt oft zu spät – viele Äthiopier sterben frühzeitig an Magen-Darm-, Blasen- und Nieren-Krankheiten.





Damit die **frohe Botschaft des Evangeliums** auch im Alltag der Menschen in und um Suro und Arba erfahrbar wird, organisiert unser Missionar Jürgen Klein seit mehreren Jahren die Vorarbeiten für das Wasserprojekt in der Region.

Nun endlich kann das Projekt Linderung schaffen: In Suro wird Regenwasser dann in Tanks kontrolliert gespeichert und kann gegen einen von der Dorfgemeinschaft festgelegten Wassertarif entnommen werden. Der vorhandene Tümpel wird gründlich renoviert und in zwei Bereiche für Menschen und Vieh getrennt.

Über eine Rohrleitung wird Quellwasser in das Gebiet um Arba geleitet.

Mit den Menschen sollen Wege zur Verbesserung der Lebensumstände gesucht werden – besonders im Blick auf sanitäre Anlagen und Hygiene. Ein Team entwickelt dazu anschauliches Lehrmaterial. Dabei hilft der Hermannsburger Entwicklungsfachmann Jens Steuernagel, der kurz nach dem Missionsfest entsandt wird. Er wird die Gemeinschaften der Region intensiv begleiten, um mit ihnen Probleme zu erkennen und Lösungen zu entwickeln – Hilfe zur Selbsthilfe, für Ermutigung, Entwicklung und menschenwürdiges Leben.

Darum bitte ich Sie heute um Ihre Unterstützung:

Damit wir mit diesem Projekt den Menschen in Suro gesundes Wasser des Lebens geben können, bitte ich Sie um Ihre Gebete und Spenden.

Mit herzlichem Gruß aus Hermannsburg – und einer herzlichen Einladung zum Missionsfest am 21. Juni im Park unseres Missionsseminars!

Ihre

Martina Helmer-Pham Xuan
-Direktorin-

P. S.: Für die geplanten zweieinhalb Jahre der Entsendung von Jens Steuernagel fördert das ELM das Projekt mit monatlich rund 1.500 Euro.

Weitere Informationen und Bilder zu diesem Projekt finden Sie im Internet unter www.spenden-fuer-mission.de. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese gerne auch zu.